

AGNES



BADISCHE STAATS
KARLSRUHE **THEATER**

AGNES

nach dem Roman von Peter Stamm
für die Bühne bearbeitet von Christian Papke
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Agnes
Schriftsteller
Louise

CORNELIA GRÖSCHEL* / KATHARINA BREIER
ANDRÉ WAGNER
STEPHANIE BIESOLT*

Regie
Bühne und Kostüme
Ausstattungsmitarbeit
Musik
Dramaturgie
Regieassistenz
Kostümassistenz
Theaterpädagogik
Regiehospitantz
Kostümhospitantz
Soufflage

CHRISTIAN PAPKE
ALOIS GALLÉ
VIKTORIA STRIKIĆ
GEORG LUKSCH
MICHAEL NIJS
ERIC NIKODYM
TAMARA GOLDFELD
MARCO OBER
LUKAS BOLTNER
STEFANIE HOFMANN
DAGMAR WEBER

* als Gast

PREMIERE 24.11.12 STUDIO

Aufführungsdauer 1 ½ Stunden, keine Pause
Aufführungsrechte Hartmann & Stauffacher Verlag, Köln

Herzlichen Dank an **Paula & Alexandra Besta, Alisa Bock** sowie **Anna Barbara Paschen** (Spielwaren
Kinderglück Karlsruhe)

Technische Direktion **Harald Faßrinner, Ralf Haslinger** Technische Leitung **Maik Fröhlich** Bühne/Licht/ Ton
Tobias Becker, Marc Eisele, Moritz Hauptvogel, Ernst Hollemeyer, Sebastian Huber, Mike Krause-Bergmann,
Stephan Mauritz, Peter Peregovitz, Urban Schmelzle Leiter der Beleuchtung **Stefan Woinke** Leiter der
Tonabteilung **Stefan Raebel** Leiter der Requisite **Wolfgang Feger** Werkstättenleiter **Guido Schneitz**
Malsaalvorstand **Dieter Moser** Theaterplastiker **Ladislav Zaban** Schreinerei **Rouven Bitsch** Schlosserei
Mario Weimar Polster- und Dekoabteilung **Ute Wienberg** Kostümdirektorin **Doris Hersmann** Gewandmeister/in
Herren **Petra Annette Schreiber, Robert Harter** Gewandmeisterinnen Damen **Tatjana Graf, Karin Wörner,**
Annette Gropp Waffenmeister **Michael Paolone** Schuhmacherei **Thomas Mahler, Barbara Kistner** Modisterei
Diana Ferrara, Jeanette Hardy Chefmaskenbildner **Raimund Ostertag** Maske **Hatay Yalçın**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Verwaltungsdirektor Michael Obermeier **Schauspieldirektor** Jan Linders **Redaktion** Michael Nijis
Titelfoto Felix Grünschoß **Portraitfotos** Oliver Betke, Andreas Bitesnich, Delia Daum, Felix Grünschoß, Jochen
Klenk & privat **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Kristina Pernesch
Druck medialogik GmbH

Programm Nr. 88, 2. Auflage
STAATSTHEATER KARLSRUHE 2012/13
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

ICH KENNE DICH VIELLEICHT BESSER ALS DU DICH SELBST

Ein Schweizer Sachbuchautor, der über amerikanische Luxuseisenbahnen schreibt, begegnet während der Recherchearbeit in Chicago der jungen Physikstudentin Agnes, die an ihrer Dissertation über die „Symmetrien der Symmetriegruppen von Kristallgittern“ arbeitet. Beim gemeinsamen Essen und einem Ausflug in die nahe gelegenen Wälder kommen sie einander näher. Sie werden trotz des Altersunterschieds ein Paar. Eines Tages bittet Agnes ihren Geliebten, ein literarisches Porträt von ihr anzufertigen, da es „kein einziges gutes Bild“ von ihr gebe. Während sie wie für ein Foto Modell sitzt, beginnt er, ihre gemeinsame Geschichte in den Computer zu tippen. Sobald er die Gegenwart überholt, beginnen die beiden spielerisch, ihre Handlungen der erdachten Geschichte anzupassen. Die Fantasie des Schriftstellers erhält immer mehr Macht über die Beziehung, bis sie von der Wirklichkeit eingeholt wird.

Agnes kommt zum ersten Mal auf Deutsch auf die Bühne, in einer Bearbeitung und Inszenierung des Regisseurs Christian Papke. Die Fassung umkreist die aufkeimende Beziehung zwischen der empfindsamen Agnes und dem auch im Roman namenlosen Ich-Erzähler. Während sie sich in seiner Wohnung immer fester in der Zweisamkeit einrichten, häufen sich Möbel und Gebrauchsgegenstände an. Dagegen dringt die Außenwelt nur durch ferne Klänge und Geräusche ein.

Beim Aufschreiben der Liebesgeschichte stellt sich heraus, wie unzutreffend die Erinnerungen des Schriftstellers und seiner Geliebten teilweise sind. Dem Bild von ihr, das er sich in einem selbst gestrickten Netz aus fiktiven Situationen und herbeigewünschten Entwicklungen der Beziehung macht, kann und will die reale Agnes nicht entsprechen. Sie sind unfähig, direkt miteinander zu reden. Agnes verlässt den Schriftsteller und er flüchtet in die Arme der schillernden Louise. Sie rät ihm, mit Agnes wieder zusammenzukommen.

Der Schweizer Schriftsteller Peter Stamm, Jahrgang 1963, suchte fünf Jahre, bis er 1998 einen Verlag für seinen Debütroman **Agnes** fand. Damals hauptberuflich als Journalist tätig, bearbeitete er den Stoff zu einem Hörbuch und einem nie verfilmten Drehbuch. Der Roman wurde zu einem gleichermaßen vom Publikum wie von der Kritik geschätzten Bestseller und in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Für seinen Erstling wurde Stamm 1999 der Rauriser Literaturpreis, der wichtigste österreichische Debütantenpreis, verliehen. Seitdem veröffentlichte er acht weitere Bände mit Romanen und Erzählungen und schrieb er Theatertexte für das Schauspielhaus Zürich, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg und das Luzerner Theater. 2013 war er Mainzer Stadtschreiber und für den „Man Booker International Prize“ nominiert.



KATHARINA BREIER

Katharina Breier wurde 1988 in Sindelfingen geboren und studierte bis 2013 Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ergänzt sie das Ensemble des JUNGEN STAATSTHEATERS. Dort feiert sie mit dem Recherchestück **Stadt Land Fluss** ihre erste Premiere. Danach steht sie in **Mia schläft woanders** auf der INSEL-Bühne.



CORNELIA GRÖSCHEL

Geboren 1987 in Dresden, steht Cornelia Gröschel seit ihrem neunten Lebensjahr für das Fernsehen vor der Kamera. Während ihres Schauspielstudiums in Leipzig spielte sie am Neuen Theater Halle. In ihrem ersten Festengagement stellte sie sich mit **Die Hermannsschlacht** und **Immer noch Sturm** in Karlsruhe vor.



ANDRÉ WAGNER

Geboren 1963, studierte André Wagner Schauspiel an der Hochschule „Ernst Busch“ in seiner Heimatstadt Berlin. Nach Engagements u. a. am Landestheater Tübingen sowie an den Bühnen Graz und Münster kam er 2002 fest nach Karlsruhe. Aktuell spielt er den Präsidenten in **Kabale und Liebe**, den Kurfürsten in **Prinz von Homburg** und bald auch in **Richtfest**.



STEPHANIE BIESOLT

Stephanie Biesolt, 1987 in Jena geboren, machte 2013 den Abschluss in Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, nachdem sie 2012/13 Mitglied des Schauspielstudios am STAATSTHEATER KARLSRUHE war. 2014 tritt sie an der Württembergischen Landesbühne Esslingen ihr erstes Festengagement an.



CHRISTIAN PAPKE

1974 in Basel geboren, wuchs Christian Papke in Deutschland und Brasilien auf. Seit 2004 leitet er den internationalen Dramenwettbewerb „Über Grenzen sprechen“, der den wichtigsten osteuropäischen Dramatikerpreis vergibt. Als Theater- und Opernregisseur inszenierte er u. a. in Hamburg, Wien, Graz, Belgrad, Sarajevo, Temeswar, Bukarest und Tirana.



ALOIS GALLÉ & VIKTORIA STRIKIĆ

Alois Gallé arbeitete u. a. an den Münchner Kammerspielen und dem Burgtheater Wien. Im STUDIO sind Viktoria Strikićs Ausstattungen der Uraufführung **Am falschen Ort** und der Komödie **Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner** zu sehen.



GEORG LUKSCH

Der Wiener Georg Luksch, Jahrgang 1966, arbeitet seit 30 Jahren als Komponist, Arrangeur und Aufnahmeleiter für Künstler wie Falco, Nina Hagen oder Pet Shop Boys. 2000 erhielt er zusammen mit Club 69 (Peter Rauhofer) für Remixes von u. a. Depeche Mode und Madonna einen Grammy Award. Eine kontinuierliche Arbeit verbindet ihn mit Christian Papke.